

Forschen, Lehren – Weiterbilden?

**Ziele und Status hochschulischer Weiterbildung
in Niedersachsen**

Tagung vom 23. bis 25. Oktober 2009

In Kooperation mit dem niedersächsischen
Ministerium für Wissenschaft und Kultur

**AG 3: Kooperationsformen, Trägerschaften, Stiftungsprofessuren
– Ergebnisse –**

Eugen Gehlenborg
Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover

Forschen, Lehren – Weiterbilden?

Tagung der Ev. Akademie Loccum vom 23.-25.10.2009

Ergebnisse der AG 3:

Kooperationsformen, Trägerschaften, Stiftungsprofessuren

***Voraussetzungen und Formen der Zusammenarbeit
zwischen Hochschulen und Wirtschaft:***

- ***Aufbau von regionalen Netzwerkstrukturen zwischen Hochschulen und Wirtschaft auf der Grundlage gemeinsamer Zielsetzungen/Interessen*** (förderlich sind „externe“ Motive - z. B. Schaffung einer Lernenden Region).
- ***Schaffung von Vertrauen/Kommunikationsstrukturen zwischen Hochschulen und regionaler Wirtschaft*** (z. B. im Rahmen von gemeinsamen Gremien).
- ***Nutzung der Zentren für Weiterbildung als „Geburtshelfer“ bzw. „Lebensbegleiter“*** (Zentren für Weiterbildung als „Verbindungsplattformen“).

- ***Klärung der strategischen Weiterbildungsziele in den Hochschulen und in der Wirtschaft*** (was wollen/müssen wir anbieten und mit wem wollen/müssen wir kooperieren?).
- ***Die regionale Weiterbildungsnachfrage als gemeinsame Herausforderung von Hochschulen und Wirtschaft sehen und nicht unter dem Gesichtspunkt der Konkurrenz.***
- ***Die gute Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Wirtschaft im Forschungsbereich muss auf den Bereich der Lehre übertragen werden.***
- ***Die „Gleichrangigkeit“ von Forschung und Lehre in den Hochschulen muss (wieder) hergestellt werden.***
- ***Die Stiftungsprofessuren müssen ausgeweitet und auf Dauer eingerichtet werden.***
- ***Erfolgreiche Modellvorhaben, z. B. Offene Hochschule Niedersachsen.***

In der Praxis hochschulischer Fort- und Weiterbildung gibt es eine bunte Mischung von Angeboten, für die aber eine hochschul- und bildungspolitische Konzeption kaum erkennbar ist. Die Erwartung an die Hochschulen, sich im Weiterbildungsbereich stärker und kompetenter auch im internationalen Kontext zu positionieren, wird

- im Bildungsbericht 2008,
- in den Empfehlungen des Innovationskreises Weiterbildung (BMBF 2008), wie
- im Bericht „Quartäre Bildung“ des Stifterverbandes (2008)

deutlich formuliert:

- Beteiligung an der systematischen Entwicklung lebenslangen, berufsorientierten Lernens,
- schnellerer und strukturierter Wissenstransfer in Unternehmen und Gesellschaft,
- einfachere Zugänge zur wissenschaftlichen Weiterbildung durch Kooperationen.

Die Tagung will Akteure der Hochschulen, Hochschulpolitiker und Interessenten hochschulischer Weiterbildung zu einer gemeinsamen Perspektivdiskussion zusammenbringen. Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Prof. Dr. Gregor Terbyuken, Tagungsleiter
Dr. Fritz Erich Anhelm, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

170,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Studierende (bis 30 Jahre), Grundwehr- und Zivildienstleistende sowie Arbeitslose Ermäßigung **nur gegen Bescheinigung** auf 85,- €; Eine Reduzierung der Tagungsgeld für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich. Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Postfach 2158, 31545 Rehburg-Loccum, Tel. 05766/81-0, Fax 05766/81-900**. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **16.10.2009** müssen wir 25% der Tagungsgeld in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchl. Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe des Tagungsdatums und Ihres Namens:** Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel (BLZ 520 604 110) Kto.-Nr. 6050

TAGUNGSLICHTUNG: Prof. Dr. Gregor Terbyuken Tel. 05766 / 81-185

SEKRETARIAT: Gregor Terbyuken@evka.de
Sonja Sinsch Tel. 05766 / 81-123

PRESSEREFERAT: Sonja.Sinsch@evka.de
Reinhard Behnisch Tel. 05766 / 81-105
Reinhard.Behnisch@evka.de

ANREISE:

Loccum liegt 50 km nordwestlich von Hannover am Steinhuder Meer zwischen Hannover, Minden und Nienburg. Auf Anfrage schicken wir Ihnen eine detaillierte Anreisebeschriftung. Sie finden sie auch im Internet: <http://www.loccum.de>

ACHTUNG: Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **23.10.2009** um **14:50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **25.10.2009** zurück: Ankunft Wunstorf **13:30 Uhr**. Hin- u. Rückfahrt je 3,- € (im Bus zu entrichten!). **Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!**

FESTE ZEITEN IM HAUS:

8:30 UHR MORGENANDACHT, 8:45 UHR FRÜHSTÜCK,
12:30 UHR MITTAGESSEN, 15:00 UHR NACHMITTAGSKAFFEE,
18:30 UHR ABENDESSEN.

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>



Gefördert durch die

bpc
Bundeszentrale für politische Bildung

Medienpartner



www.ndrinfo.de



EVANGELISCHE AKADEMIE

LOCCUM

Forschen, Lehren – Weiterbilden?

Ziele und Status hochschulischer Weiterbildung in Niedersachsen

In Kooperation mit dem
niedersächsischen Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Tagung
23. bis 25. Oktober 2009

■ Freitag, 23. Oktober 2009

15:30 Kaffee/Tee und Kuchen im Speisesaal

16:00 **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Prof. Dr. Gregor **Terbyken**

16:15 **Vom unscheinbaren Stützfeiler zur dritten Säule** – Das Anforderungsprofil für Weiterbildung an Hochschulen

Eröffnungspodium mit Vertretern

– des Bundesinstituts für Berufliche Bildung

Prof. Dr. Reinhold **Weiß**, ständiger Vertreter des Präsidenten und Forschungsdirektor

– des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft

Ann-Katrin **Schröder**, Programmleitung Hochschule und Wirtschaft

– der Autoluni, AG
Dipl. Ing. Bernd **Mentzel**

18:30 Abendessen

19:30 **Ach – auch noch Weiterbildung ...**

Wo hat lebenslanges Lernen zwischen oder neben Forschung und Lehre seinen Platz an der Hochschule?

Podium mit Vertreter(inne)n

• der Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Wolfgang **Lücke**, Vizepräsident

• der Leuphana Universität Lüneburg

Prof. Dr. Sabine **Remdisch**, Vizepräsidentin

• der Fachhochschule BSW/WOF

21:30 Prof. Dr. Manfred **Hamann**, Vizepräsident

■ **Samstag, 24. Oktober 2009**

08:30 Morgenandacht, anschließend Frühstück

09:30 **Inhalte/Strukturen/Kooperationen ...**

Problemanzeigen/Konzepte/Beispiele
Arbeitsgruppen

AG 1: Bachelor- und Masterstudiengänge für Weiterbildung

Thorsten **Schumacher**, Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover

Prof. Dr. Anke **Hanft**, C3L-Direktorium, Oldenburg

Moderation: Prof. Dr. Rosemarie **Kerkow-Weil**, Fachhochschule Hannover

AG 2: Personalrechtliche, finanzielle und kapazitätsbezogene Strukturbedingungen für Weiterbildung an Hochschulen

Dr. Elmar **Schultz**, Hochschulrektorenkonferenz, Bonn

Ass. jur. Werner **Volkert**, ehemaliger Kanzler der Fachhochschule Osnabrück

Moderation: Dr. Hermann **Finkenzeller**, Koordinierungsstelle für Weiterbildung, Hochschule Bremen

AG 3: Kooperationsformen, Trägerschaften, Stiftungsprofessuren

Projektentwicklungen zwischen Hochschule und Wirtschaft im Weiterbildungsbereich

Dr. Eva **Cendon**, Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) Berlin

Melanie **Schneider**, Programmleiterin Stiftungsprofessuren, Stifterverband, Essen

Moderation: Eugen **Gehlenborg**, Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover

Kaffee-/Teepause

10:30

Ergebnisse der Arbeitsgruppen sollen in der Diskussion gewichtet und zu Vorschlägen für das Plenum verdichtet werden.

11:00

Mittagessen

12:30

Gelegenheit zur geführten Besichtigung des Zisterzienser-Klosters Loccum (gegr. 1163)

13:15

Kaffee/Tee und Kuchen

15:00

Best-Practice-Präsentationen – auf dem Weg zur Offenen Hochschule

ANKOM, Prof. Dr. Horst **Rademacher**, Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig – ANKOM-IT

Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung, Reinhard **Stiwka**, Geschäftsführer, Universität Osnabrück

Das Oldenburger Modell der Anrechnung von beruflichen Fortbildungen auf Hochschulstudien

engänge, Dr. Willi B. **Gierke**, Wolfgang-Schulenberg-Institut für Bildungsforschung und Erwachsenenbildung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Webportal zum interkulturellen Lernen, Prof. Dr. Angelika **Kubaneck**, TU Braunschweig

Roberta **Bergmann**, Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig

18:30

Ein Blick über den Zaun – Wie machen es die anderen?

Impulsreferate

Dr. Reinhard **Kretzschmar**, Geschäftsführer der Dresden International University

Dr. Alexandra **Müller**, Leiterin der Fachstelle für Weiterbildung, Universität Zürich

Aktuelle Aspekte der internationalen Vergleichsstudie zur Struktur und Organisation der Weiterbildung

Dr. Michaela **Knust**, Geschäftsführende Direktorin des C3L, Universität Oldenburg

21:00 **Interaktives Musizieren** auf der Galerie

Karin **Boden**, Hannover, Angelika **Nikolai**, Burgdorf, Kirsten **Rotter**, Burgdorf

Weiterbildungskooperation HMT und FHH

■ **Sonntag, 25. Oktober 2009**

08:30 Morgenandacht, anschließend Frühstück

09:30 **Vorstellung der in den Arbeitsgruppen entwickelten Perspektiven**

Prof. Dr. Rosemarie **Kerkow-Weil**
Dr. Hermann **Finkenzeller**
Eugen **Gehlenborg**

Was lässt sich festhalten, was weiterbewegen, was kann/sollte die Hochschulpolitik tun?

Dr. Martin **Beyersdorf**, ZEW, Universität Hannover; Vorsitzender der DGWF

10:15 Kaffee-/Teepause

11:00 Abschlusspodium mit den Referent(inn)en des Vormittags und Plenumdiskussion

Wie geht es weiter mit der Weiterbildung an Hochschulen in Niedersachsen?

Moderation: Dr. Fritz Erich **Anhelm**, Akademedirektor

11:15 Mittagessen, Ende der Tagung

12:30 Bustransfer nach Wunstorf

12:50 Ankunft ca. 13:30 Uhr